

Hinweise

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **23 (1969)**

Heft 7: **Industriebauten = Bâtiments industriels = Industrial plants**

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Bauschreiner sind vor allem Bauschreiner.

Sie sind Fachleute, die mit einem modernen Maschinenpark denkbar rationell arbeiten. Das erlaubt uns nicht nur erstklassige Arbeit zu leisten, sondern auch günstige Preise zu offerieren.

**LIENHARD
SOHNE AG**

Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelschreinerei
Harmonikaturen
Holzzeug

8038 Zürich,
Albisstrasse 131
Telefon 051/45 12 90

Hinweise

Planer vor dem Übertritt in den Beruf

Nach einem zweijährigen Nachdiplomstudium an der ETH werden im Oktober 1969 die ersten in der Schweiz akademisch ausgebildeten Orts-, Regional- und Landesplaner ins Berufsleben übertreten. Es handelt sich dabei um Architekten, Stadtplaner, Soziologen und Geographen, Sozioökonomien, Naturwissenschaftler mit abgeschlossenem Studium. Die Ausbildung erfolgt am ORL-Institut der ETH; sie ist interdisziplinär gehalten und umfaßt Vorlesungen, Seminararbeiten und praktische Übungen, welche einzeln und in gemischten Gruppen absolviert werden. Die angehenden Planer sind vielseitig interessiert und für eine Tätigkeit in der Praxis, Forschung oder Lehre vorbereitet. Auskünfte über Interessenten für Arbeitsmöglichkeiten erteilen: PG-Studenten, ORL-Institut der ETH, Weinbergstrasse 98, 8006 Zürich.

X. Weltkongress der UIA

Vom 19. bis 25. Oktober 1969 findet in Buenos Aires der X. Weltkongress der UIA unter dem Thema «Wohnen als sozialer Faktor» statt. Der Kongresswoche gehen interne Veranstaltungen der UIA (Comité Exécutif, Delegiertenversammlung, Kommissionen) voraus. Deutsche Sektion der UIA ist der BDA in Zusammenarbeit mit der Bundesgemeinschaft der Ar-

chitektenkammern. Die deutsche Sektion wird durch einige Delegierte vertreten sein. In losem Zusammenhang mit dem Kongress veranstaltet der BDA eine Studienreise nach Südamerika.

Dauer der Studienreise: 25. September bis 13. Oktober 1969.

Anmeldungen: Geschäftsstelle des Bundes Deutscher Architekten BDA, Landesverband Baden-Württemberg, 7 Stuttgart-West, Augustenstraße 10, Tel. 07 11/62 90 90.

Berichtigung

Tihamér Koncz, Raumzellenbauweise (Heft 5/1969), Abbildung 23, Seite 163:

Beim abgebildeten Gebäude handelt es sich um ein Schulhaus in Haute-ri-ve, welches von Architekt Robert Monnier SIA, 24, rue Observatoire, Neuenburg, entworfen wurde, und nicht, wie irrtümlich angegeben, um ein mehrgeschossiges Haus mit offenen Raumzellen von Architekt Stucky und Meuli, Zug.

Liste der Photographen

Atelier Peter Moeschlin, Basel
Leonardo Bezzola, CH-Bätterkinden
Foto Casali, Milano
Marianne Götz, Stuttgart
Foto Petrelus, Helsinki
Hannes Fehn, D-Isernhagen
Foto «atelier», Hannover
Ing. F. Wilh. Ganske KG, Karlsruhe

Neue Wettbewerbe

Primarschulhaus in Thalwil

Die Gemeinde Thalwil eröffnet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für ein Primarschulhaus im Sonnenberg. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, welche in der Gemeinde Thalwil mindestens seit 1. Januar 1969 ihren Wohnsitz oder Geschäftssitz haben oder das Bürgerrecht besitzen. Zudem werden dreizehn auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Architekten im Preisgericht: Roland Groß, Jakob Zweifel, Ernst Kuster, Ersatzfachrichter Hans Pfister, alle in Zürich. Das Raumprogramm umfaßt im wesentlichen 12 Primarschul- sowie 5 Reserve- und Arbeitsschulzimmer, Räume für das Schulsekretariat, 1 Großturnhalle, 1 Fünfzimmerwohnung, Truppenunterkunft, Ortskommandoposten, Bereitschaftsräume für Kriegsfeuerwehr und technischen Dienst, zusätzliche Schutzräume und Turnanlagen im Freien. Das Raumprogramm für eine eventuelle spätere Erweiterung sieht 6 Klassenzimmer vor. Die Entwürfe können sowohl in Massiv- oder Montagebauweise als auch in einer Kombination beider Möglichkeiten unterbreitet werden. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Zur Prämierung von sechs Entwürfen stehen dem Preisgericht Fr. 26 000.- zur Verfügung; für allfällige Ankäufe sind weitere Fr. 4000.- ausgesetzt.

Bezug der Unterlagen auf dem Bauamt der Gemeinde Thalwil von Montag- bis Freitagmorgen, jeweils zwischen 8 und 11 Uhr. Einlieferung der Entwürfe bis 3. November, Einlieferung der Modelle bis 17. November 1969.

Altersheim in Küsnacht ZH

Die Armenpflege Küsnacht eröffnet einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Alterswohnheim auf dem Areal Tägerhalde. Zur Teilnahme zugelassen sind alle in Küsnacht heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. Januar 1967 im Bezirk Meilen niedergelassenen Architekten. Außerdem werden vier auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen: Th. Landis & M. Maurer, Schlieren; W. Kienberger, Kilchberg; R. Kuenzi, Zürich; A. Müller, Zug. Architekten im Preisgericht: E. Pfeiffer (Bauvorstand), Forch; W. Frey, Zürich; W. Hertig, Zürich; P. Böler, Forch. Ersatzfachrichter ist W. Schindler, Zürich. Zur Prämierung von sechs oder sieben Entwürfen stehen dem Preisgericht Fr. 30 000.- zur Verfügung, für allfällige Ankäufe weitere Fr. 5000.-. Im Programm sind: auf dem Areal von 12 600 m² ein Alterswohnheim mit 75 Einzelzimmern für Pensionäre, Wirtschaftsräume, allgemeine Räume, Personalunterkünfte, Garage, Parkplätze, ferner ein Kindergarten, Zivilschutzräume, Bauten der örtlichen Schutzorganisation, Blockchefposten. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Einzelzimmer 1:50, Erläuterungsbericht.

Luxor T
Das
«stille»
WC



Lärmbekämpfung
im
sanitären Bereich



Gustavsberg AG
5615 Fahrwangen AG
Telefon 057 7 29 39

